



Schutzgemeinschaft Vogelsberg e.V.

SGV e.V. • Geschäftsstelle • Licher Str.19 • 35447 Reiskirchen

Datum 23.02.06

An die Medien

Per e-mail

Ihr Schreiben
Ihr Aktenzeichen

Pressemitteilung Mit Bitte um umgehende Veröffentlichung

SGV Geschäftsstelle
Licher Straße 19
35447 Reiskirchen
Tel. 06408 / 610540
Fax 06408 / 968628
info@sgv-ev.de

Kreistag Main-Kinzig fordert Ausstieg aus Wasserförderung – Durchbruch für den Naturschutz im Gettenbachtal

Vorsitzende
Cécile Hahn

2. Vorsitzende
Britta Kreß

Schriftführer
Tilo Pfeifer

Schatzmeisterin
Margaretha Müller

BeisitzerInnen
Dr. Wolfgang Drenthöfer
Gudrun Huber-Kreuzer
Walter Pfeifer
Peter Weiß

Jetzt ist es amtlich: der Kreistag des Main-Kinzig-Kreises fordert Wasserrechtsinhaber und Genehmigungsbehörden auf, die Grundwassergewinnung im oberen Gettenbachtal in absehbarer Zeit einzustellen und der Natur Vorrang einzuräumen. Mit diesem Beschluss des Umweltausschusses des Kreises vom 25.1.2006 stellt sich dieser zugleich ausdrücklich hinter die Mühen der Schutzgemeinschaft Vogelsberg e.V. (SGV), die Grundwasserförderung im Gettenbachtal unter stringenten Auflagen nur noch für die untere Brunnengruppe zuzulassen. Zudem soll die obere Brunnengruppe, die dem Niedermoor, den Quellen und dem Bachlauf des Gettenbaches das Grundwasser abgräbt, bis zu ihrem Abschalten vor allem in Trockenperioden nur eingeschränkt betrieben werden.

Aus Sicht der SGV ist die eindeutig zu Gunsten des Naturschutzes formulierte Resolution nicht hoch genug einzuschätzen. Denn schließlich haben sich alle Fraktionen des Kreistages einstimmig für die teilweise Aufgabe der Wassergewinnung und für strengere Auflagen ausgesprochen. Dies ist nicht nur eine hervorragende Nachricht für den gebeutelten Naturraum, sondern auch eine beispielhafte, parteiübergreifende Allianz der Verantwortung für künftige Generationen und gegen den Kommerz mit Vogelsbergwasser. Der Main-Kinzig-Kreis hat damit ein couragiertes Signal der Vernunft gegeben, das anderen, von der Grundwassergewinnung ebenfalls tangierten Parlamenten zur Nachahmung nur empfohlen werden kann.

Einen Wermutstropfen hat der Beschluss für die SGV allerdings: im Gegensatz zu anderen Landkreisen konnte der Main-Kinzig-Kreis sich nicht entschließen, Mitglied der SGV zu werden. Dies ist angesichts der seit vielen Jahren erfolgreichen, ehrenamtlichen Arbeit, die die SGV im Kreisgebiet z.B. in Brachtal, im Würgebachtal oder in Gettenbach leistet zwar nicht ganz nachvollziehbar, aber vielleicht auch ein Resultat der leeren Kassen in vielen öffentlichen Einrichtungen. Alternativ hat die

SGV die Kreistagsfraktionen gebeten, sie durch Mitgliedschaft zu unterstützen.

In jedem Fall aber sieht sich die SGV durch den Beschluss des Kreistages bestätigt und verpflichtet, mit noch mehr Energie das im oberen Gettenbachtal gefährdete Hochmoor und die Quellgebiete des Gettenbaches vor Wasserraubbau zu schützen. Und sie ist guten Mutes, hierbei bald größere Fortschritte machen zu können, da sie sowohl mit der IG Gettenbach als auch mit den Naturschutzverbänden des Main-Kinzig-Kreises hervorragende Mitsreiter zur Lösung des Konfliktes zwischen Grundwasserförderung und Naturschutz erhalten hat. Die Koalition zugunsten des Naturschutzes jedenfalls braucht alle Unterstützung, deren sie habhaft werden kann. Deshalb sollten sich interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Geschäftsstelle der SGV, 06408/610540 oder per email bei info@sgv-ev.de melden.

Gez. Cécile Hahn, 1. Vorsitzende der SGV